

„EIN GUTER TAG FÜR FAMILIEN“

IN SÜD WURDE DIE NEUE KINDERTAGESSTÄTTE KARL-KRÄMER-STRASSE INGEWEIHT

115 JUNGEN UND MÄDCHEN SIND ANFANG APRIL AUS DER KINDERTAGESSTÄTTE SÜD IN DER ORFFSTRASSE IN IHRE NEUE KINDERTAGESSTÄTTE IN DER KARL-KRÄMER-STRASSE UMGEZOGEN. FRÖHLICHE GESICHTER GAB ES BEI DER OFFIZIELLEN EINWEIHING DER NEUEN EINRICHTUNG NICHT NUR BEI DEN KINDERN UND ERZIEHERINNEN, SONDERN AUCH BEI OBERBÜRGERMEISTERIN DR. EVA LOHSE UND JUGENDEZERENTIN PROF. DR. CORNELIA REIFENBERG.



„Diese neue Kindertagesstätte ist ein sichtbares Zeichen, dass wir als Stadt auch in finanziell schwierigen Zeiten zu unserer Verantwortung für die Familien in Ludwigshafen stehen. Wir haben nun im Stadtteil Süd ein bedarfsgerechtes Angebot an Kindergartenplätzen für Dreijährige. Gleichzeitig haben wir neue Plätze für zweijährige Kinder geschaffen. Dies ist Teil unserer Ausbauplanung, die dem ab 2010 geltenden Rechtsanspruch in Rheinland-Pfalz für Zweijährige Rechnung tragen soll. Heute ist ein guter Tag für die Familien in Ludwigshafen“, freute sich die OB. Insgesamt werden ab dem Kindergartenjahr 2008/2009 in der neuen Kindertagesstätte 150 Kinder im Alter von drei bis sechs

Jahren betreut. Bis dahin sollen auch in der Kindertagesstätte Süd in der Orffstraße die Renovierungs- und Umbaumaßnahmen erledigt sein. Die Gelegenheit dafür ist denkbar günstig, weil das Haus durch den Umzug derzeit nicht belegt ist. Mit einem neuen Team startet die KTS Süd dann im Sommer wieder ihren Betrieb mit 100 Plätzen für Drei- bis Sechsjährige. Ab 2009 ist schrittweise die Aufnahme von zweijährigen Kindern vorgesehen.

Im gesamten Stadtteil Süd stehen zukünftig in vier städtischen Kindertagesstätten und sieben Einrichtungen der freien Träger 675 Kindergartenplätze zur Verfügung, 192 davon sind Ganztagsplätze.

„Die neue Einrichtung bie-

GAG-Chef Detlev Tuttlies, OB Eva Lohse, Jugenddezernentin Cornelia Reifenberg und Kindergarten-Leiterin Petra Rolle (von links) freuen sich zusammen mit Jungen und Mädchen über die schöne neue KTS (Bild oben)

Beim Auspacken halfen auch die Kleinen mit (Bild unten)

tet Kindern und Erzieherinnen alle Möglichkeiten, den Kindergartenalltag gut zu gestalten und die pädagogischen Konzepte umzusetzen. Es ist gelungen, eher geschützte Bereiche für die Gruppen mit Gemeinschaftsräumen wie Werk- oder Turnraum zu kombinieren und so Platz zu schaffen für die vielfältigen Aktivitäten einer Kindertagesstätte. Mein Dank geht an die GAG, die den Bau im Auftrag der Stadt erstellt hat, und an das Team um Leiterin Petra Rolle. Sie alle haben gemeinsam dieses Haus zu einem Erfolgsmodell gemacht“, bedankte sich Jugenddezernentin Prof. Dr. Cornelia Reifenberg.

Bereits Ende März waren zahlreiche Umzugskisten mit Fachmaterial von der Orffstraße in die Karl-Krämer-Stra-

ße transportiert worden. Tatkräftige Unterstützung kam dabei von den Eltern der Kindergartenkinder. Die Kinder selbst halfen ebenfalls mit: Jedes Kind durfte einen Gegenstand, an dem es ganz besonders hängt, einpacken. „Wir wollten die Verbindung vom alten zum neuen Haus aufbauen. Die Kinder sollen in der neuen Umgebung auch Vertrautes wieder erkennen. Dieser Umzug und der Neuanfang sind für die Kinder und das Team ein richtiges Abenteuer“, erzählte Petra Rolle im Gespräch mit der *neuen Lu*. Zahlreiche Abstimmungsgespräche haben sie und ihre Kolleginnen geführt, bis alle Details geklärt waren. Farbgebung, Bodenmaterial aber auch die Einrichtung mussten besprochen werden. Der Meinungsaustausch mit den Fachleuten der GAG war dabei sehr wertvoll. „Wir haben unwahrscheinlich viel darüber gelernt, was bei einem Bau zu beachten ist und sind richtige Experten geworden. Es war sehr spannend zu sehen, wie unsere kindgerechten Anforderungen im Bau umgesetzt worden sind“, so Rolle.

Erstellt wurde die dreigeschoßige KTS Karl-Krämer-

